



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Holetschek appelliert an alle Menschen, sich impfen zu lassen – Bayerns Gesundheitsminister anlässlich des Besuchs einer Sonderimpfaktion vor einem Freizeitpark: Nutzen Sie eine der über 200 Sonderimpfaktionen des ‚Impfen to go‘**

Holetschek appelliert an alle Menschen, sich impfen zu lassen – Bayerns Gesundheitsminister anlässlich des Besuchs einer Sonderimpfaktion vor einem Freizeitpark: Nutzen Sie eine der über 200 Sonderimpfaktionen des ‚Impfen to go‘

7. August 2021

Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek appelliert an noch ungeimpfte Bürgerinnen und Bürger, sich gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Holetschek betonte am Samstag anlässlich des Besuchs einer Sonderimpfaktion vor einem Freizeitpark in Rammingen im Allgäu: „Das ‚Impfen to go‘ in Bayern läuft mit über 200 Sonderaktionen weiter. Nutzen Sie die vielen kreativen Impfangebote! Leichter und bequemer als jetzt war es nie, sich eine Corona-Schutzimpfung zu holen. Das Impfen ist der einzige wirksame Weg aus der Corona-Pandemie und zurück zu einem Leben mit mehr Normalität!“

Der Minister betonte: „Es ist genügend Impfstoff da! Impfaktionen von Mobilien Teams vor Freizeitparks wie heute, bei Fastfoodketten oder im Rahmen von Familienimpftagen können unkompliziert viele Menschen erreichen, gerade auch Jüngere. Ich danke den Initiatoren der Sonderimpfaktionen, die sich so für die Impfungen engagieren.“

Aktuell weisen Jugendliche zwischen 15 bis 19 Jahren und junge Erwachsene im Alter zwischen 20 bis 34 Jahren mit 32 bzw. 30 die höchsten Sieben-Tage-Inzidenzen auf (Stand: 06.08.2021, 14:00 Uhr, Daten des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)).

Holetschek bekräftigte: „Man darf nicht vergessen: COVID-19 kann auch für Jüngere gesundheitliche Risiken mit sich bringen. Auch die Folgen des Post-COVID-Syndroms für junge Menschen dürfen wir nicht unterschätzen. Ganz abgesehen vom Gesundheitsschutz: Die Corona-Schutzimpfung hat auch einen weiteren Vorteil: Wer vollständig geimpft ist, muss als enge Kontaktperson eines Mitschülers, Kollegen, Freundes oder auch Sportkameraden, der sich mit Corona infiziert hat, in der Regel nicht mehr 14 Tage in Quarantäne!“

Insgesamt sind im Freistaat rund 60 Prozent der Menschen (59,9 Prozent laut Robert Koch-Institut, Stand 06.08.) mindestens einmal geimpft und 52,5 Prozent vollständig geimpft. Im Freistaat wurden bereits mehr als 14,7 Millionen Impfungen verabreicht.

Einen Überblick über die Sonderimpfaktionen in Bayern gibt es im Internetangebot des Bayerischen Gesundheitsministeriums unter https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/#Impfen_Aktionen. Darin sind landesweit schon jetzt bis weit in den September hinein mehr als 200 Sonderimpfaktionen registriert. Die Liste wird laufend aktualisiert. Die Initiativen reichen von Impfaktionen am Feierabend, in

Einkaufszentren bis hin zu Elternimpftagen oder Impfungen bei Gasthäusern. Grundsätzlich kann sich jedes Unternehmen und jede Einrichtung für eine Kooperation an das regionale Impfzentrum wenden.

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege möchte zudem mit der Kampagne „Ich tu's für...“ zum Impfen motivieren. Informationen dazu sind auf dem Internetauftritt des Ministeriums zu finden: <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/ich-tus-fuer/>

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

